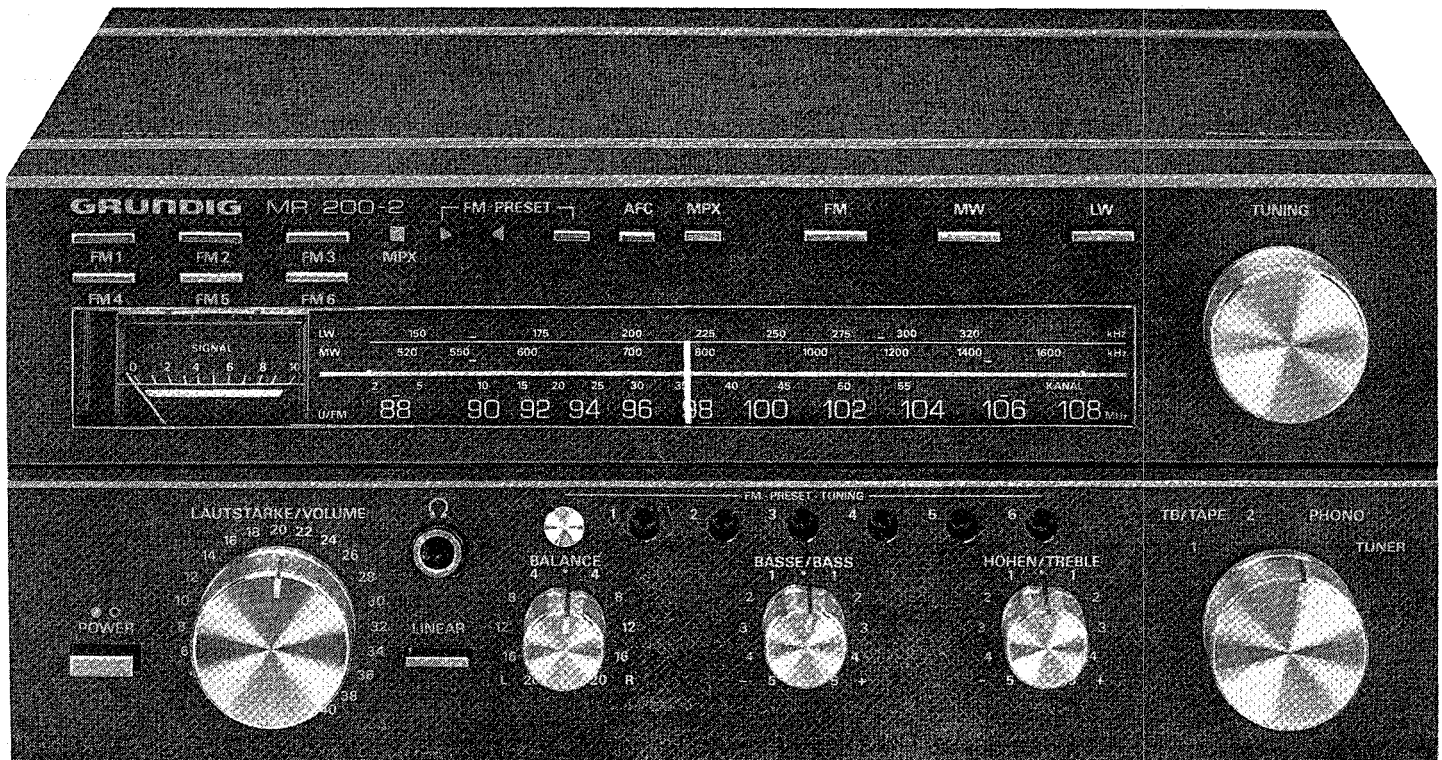
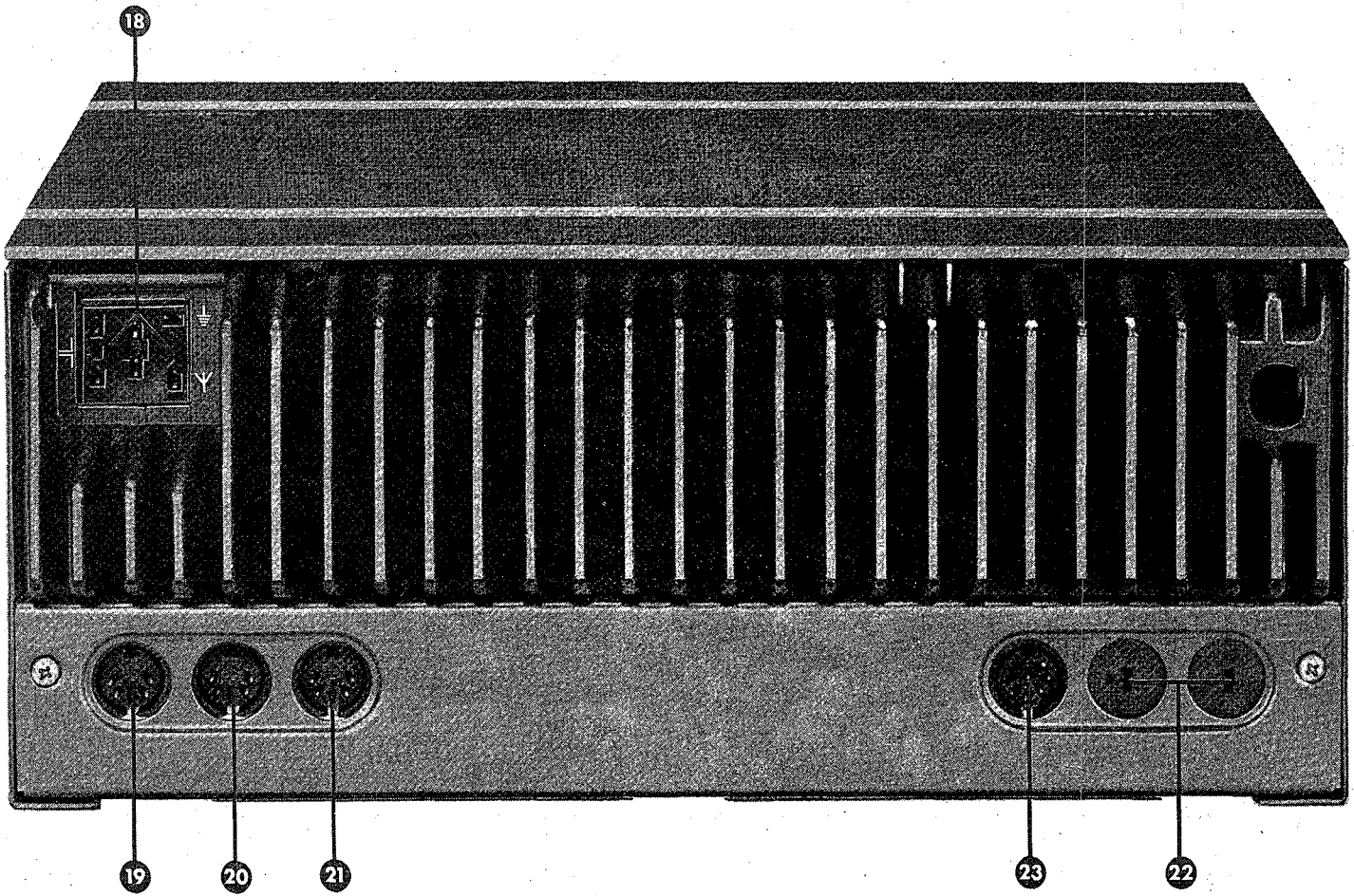
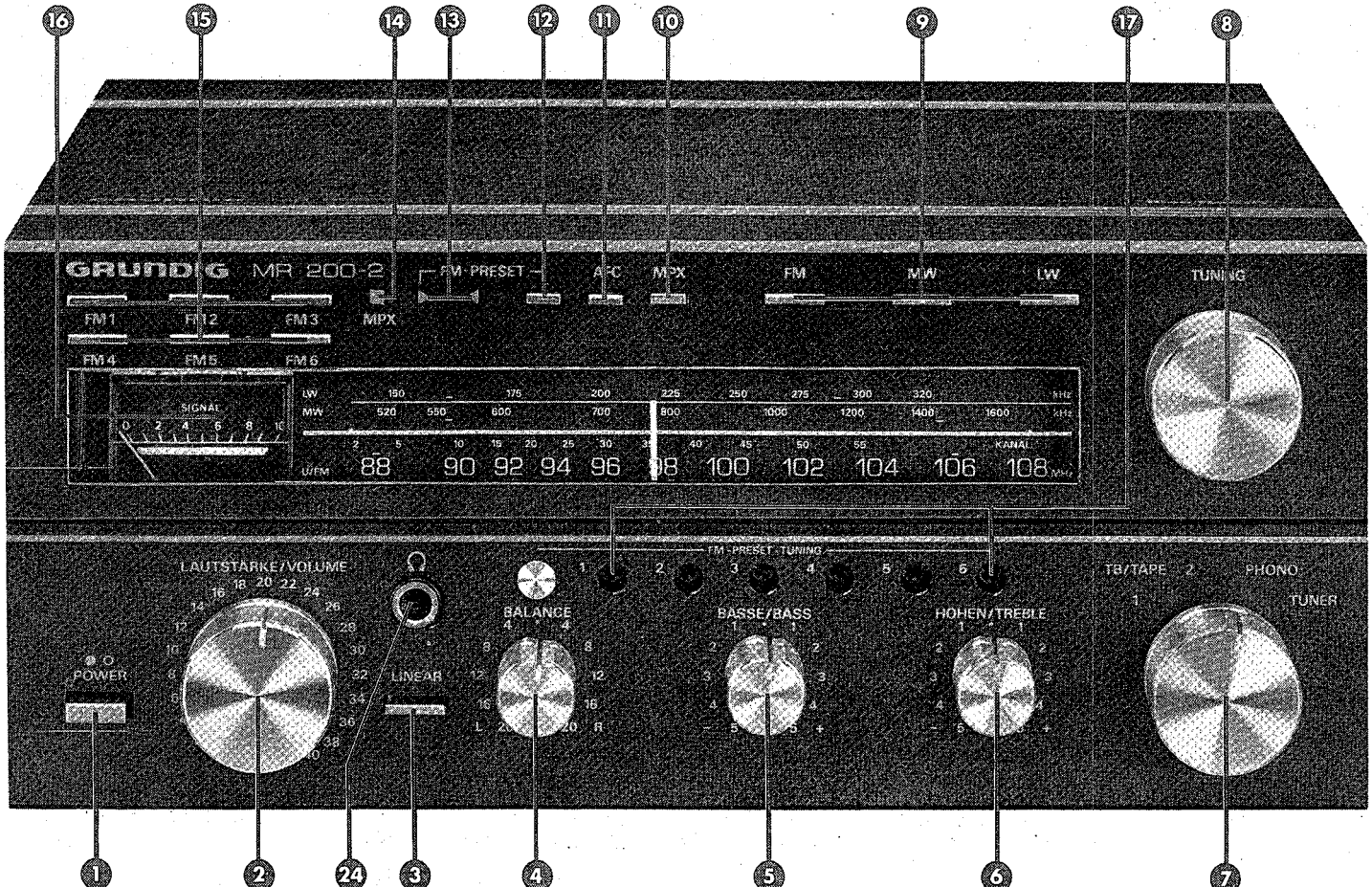
GRUNDIG

Bedienungsanleitung

MR 200-2




18
19
20
21
23
22


GRUNDIG MR 200-2
FM PRESET
AFC
MPX
FM
MW
LW
TUNING
FM1
FM2
FM3
MPX
FM4
FM5
FM6
SIGNAL
LW
MW
U/FM
KANAL
FM-PRESET-TUNING
LAUTSTÄRKE/VOLUME
POWER
LINEAR
BALANCE
BASSE/BASS
HÖHEN/TREBLE
TB/TAPE
PHONO
TUNER
16
15
14
13
12
11
10
9
17
8
1
2
24
3
4
5
6
7

(D)

Receiver MR 200-2

❶ POWER-Taste zum Ein- und Ausschalten (gedrückt = ein)

❷ Lautstärke

❸ Linear-Taste

❹ Stereo-Balance

❺ Einsteller für Bässe

❻ Einsteller für Höhen

❼ Eingangs-Wahlschalter für Programmquellen

❽ Senderwahl-Knopf für Abstimmung auf der Skala

❾ Wellenbereichstasten (Eingangs-Wahlschalter ❼ in Stellung TUNER)

❿ Taste MPX
Ruhestellung = Mono;
gedrückt = Stereo;

⓫ Taste für autom. UKW-Scharfabstimmung AFC (gedrückt = ein)

⓬ Übernahme-Taste: zu drücken beim Vorgang der UKW-Senderspeicherung von Skala auf Stationstaste

⓭ Leuchtdreiecke zur Anzeige der Übernahme

⓮ LED-Anzeige für Stereo-Empfang

⓯ UKW-Stationstasten (Eingangswahl TUNER wie bei ❾).

⓰ Abstimm-Anzeige

⓱ Einsteller für UKW-Senderspeicherung auf Stationstasten (links daneben kann der beigefügte Einstellstift aufbewahrt werden)

⓲ Antennen-Anschlüsse
- Y für AM-Antenne (Mittelwelle und Langwelle)
- ⏚ für Erde
- ⊓ für UKW-Dipol (300 Ω)

⓳ Tonband-Buchse TB / TAPE 2

⓴ Tonband-Buchse TB / TAPE 1

㉑ Anschluß für Plattenspieler mit Magnetsystem

㉒ Anschlußbuchsen für Lautsprecher (L = linker Kanal; R = rechter Kanal)

㉓ Ausgangsbuchse für Aktiv-Box oder Endverstärker

㉔ Anschlußbuchse für Stereo-Kopfhörer (6,3-mm-Klinkenstecker; 8–2000 Ohm)

Zur Beachtung

Ihr Gerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder Feuchtigkeit vermeiden. Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Keine scharfen Polier- oder Reinigungsmittel verwenden.

Netzanschluß

Der Receiver kann nur an Wechselstrom (50/60 Hz) betrieben werden.
Die vorgesehene Netzspannung ist auf der Rückwand angegeben.

Antennen
In guten Empfangslagen oder in Sendernähe kann man bereits mit einem einfachen Zimmerdipol, z. B. der GRUNDIG UKW-Möbelantenne, einen guten Empfang erzielen.
Um jedoch die Empfangsqualität voll ausnützen zu können, ist unbedingt ein guter UKW-Außendipol zu installieren! Das gilt ganz besonders für den optimalen Empfang von Stereosendungen, da hierzu eine etwa zehnmal höhere Antennenspannung benötigt wird als für Mono-Empfang. Behelfsantennen sind hier meist nicht mehr zufriedenstellend und bleiben ein „Behelf", vor allem bei ungünstigen Empfangslagen, z. B. bergigen Gebieten oder für UKW-Fernempfang. Der Außendipol ist möglichst hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren.
Das Gerät verfügt über Flachstecker-Anschlüsse für Antennen und Erde (Pos. ⑱). Der Anschluß ⊓ ist für die UKW-Antenne bestimmt. Mit der UKW-Antenne kann außer auf UKW auch behelfsmäßig auf Mittelwelle und Langwelle (AM) empfangen werden, da das Gerät mit einer Durchschaltung ausgerüstet ist.
Werden ein Gemeinschaftsantennenanschluß oder zwei verschiedene Antennen für MW bzw. LW und UKW verwendet, so ist unbedingt der Drahtbügel zwischen den Antennenbuchsen zu entfernen (Antennentrennstelle). Dadurch wird mit Sicherheit eine gegenseitige Beeinflussung der beiden Antennen vermieden.
Anschluß Y ist für eine AM-Antenne, Anschluß ⏚ für Erdung vorgesehen. Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten, da er die örtlichen Empfangsverhältnisse besser kennt.

Lautsprecher
Um Wiedergabequalität und Leistung des Gerätes voll ausnützen zu können, sind entsprechend belastbare und hochwertige HiFi-Lautsprecherboxen erforderlich. Die beiden Anschlußbuchsen für die Lautsprecher befinden sich an der Rückseite des Gerätes (Position ㉒).
Die Nenn-Impedanz für den Anschluß pro Kanal liegt bei 4 Ohm.
Bei Nennimpedanz (optimale Anpassung) kann das Gerät seine volle Ausgangsleistung abgeben. GRUNDIG HiFi-Boxen sind dafür ausgelegt. Für Stereo-Wiedergabe beträgt die Musik-/Nennleistung 2 x 45 / 25 Watt.
Es können Lautsprecher-Boxen bis zu 16 Ohm verwendet werden. Eine entsprechende Verringerung der Ausgangsleistung des Gerätes muß dabei in Kauf genommen werden.
Wichtig ist der seitenrichtige Anschluß. Der – vom Zuhörer aus gesehen – rechts aufgestellte Lautsprecher muß mit der Buchse R (Rechter Kanal) verbunden sein. Entsprechendes gilt für den linken Kanal (L).

Hinweis
Lautsprecher-Verlängerungskabel können Sie aus unserem Zubehörprogramm unter den Bestellnummern 375 a (5 Meter lang) oder 376 a (10 Meter) beziehen.

Anschluß für Aktiv-Boxen oder Endverstärker
Dazu dient die Buchse ㉓ in der Geräte-Rückseite (Nennausgangsspannung 1 Volt / 200 Ω).
Durch den Anschluß von GRUNDIG Aktiv-Boxen kann die Ausgangsleistung der HiFi-Anlage noch beliebig erhöht werden. GRUNDIG Aktiv-Boxen sind Lautsprecherboxen mit eingebauten Leistungsverstärkern.
Die Buchse ㉓ eignet sich auch zum Anschluß eines zusätzlichen Leistungsverstärkers, z. B. des GRUNDIG Endverstärkers MA 100.

Ein- und Ausschalten
mit Taste POWER (Pos. ❶):
Gedrückt = ein, ausgelöst = aus.

Anwahl der Programmquellen
Dazu dient der Drehschalter ❼.

TB/TAPE 1 = Tonband- oder Cassettenwiedergabe bzw. Plattenwiedergabe über Plattenspieler mit Keramiksystem (bei Anschluß an Buchse ⑳)

TB/TAPE 2 = Programmquellen wie unter „TAPE 1", bei Wahl der Buchse ⑲

PHONO = Plattenwiedergabe (Plattenspieler mit Magnetsystem an Buchse ㉑)

TUNER = Rundfunkempfang

Schaltet man von Rundfunkempfang auf Phono- bzw. TB-Betrieb um, so sind weiterhin Skala wie Instrument beleuchtet und die Abstimmanzeige in Funktion.

Rundfunkempfang
Eingangs-Wahlschalter ❼ in Stellung TUNER bringen. Durch Drücken der betreffenden Taste ❾ wird der angegebene Bereich eingeschaltet. Ausgelöst werden diese Tasten jeweils durch andere Bereichswahl.

FM = Ultra-Kurzwelle
MW = Mittelwelle
LW = Langwelle

Zur Senderwahl dient der Drehknopf ❽ (rechts). Es wird auf maximalen Zeigerausschlag der Abstimm-Anzeige ⓰ eingestellt.

Mit den 6 Stationstasten ⓯ lassen sich gespeicherte UKW-Sendereinstellungen abrufen. Die Stationstasten werden auch durch die Bereichstasten ausgelöst und umgekehrt. Zur Senderspeicherung siehe entsprechenden Abschnitt.

Lautstärke
Sie wird mit dem Drehknopf ❷ eingestellt. Durch die physiologische, d. h. gehörrichtige Lautstärkekorrektur des Gerätes wird das Klangbild je nach Lautstärke automatisch an die Empfindlichkeit des Ohres angepaßt. Bei mittlerer und kleiner Lautstärke sind Bässe und Höhen etwas angehoben, so daß der klangliche Gesamteindruck immer ausgewogen ist. Durch Drücken der kleinen Taste ❸ kann diese „Physiologie" ausgeschaltet werden: Das Gerät bietet dann den Lautsprecherboxen einen linearen Frequenzgang an (also ohne Anhebung der Bässe und Höhen), was sich insbesondere bei Sprachdarbietungen vorteilhaft auswirken kann. Das Wiederauslösen der Taste erfolgt durch nochmaliges Drücken.

Stereo-Rundfunkempfang
Das Gerät ist für den Empfang von UKW-Stereo-Sendungen nach dem sogenannten Pilotton-Verfahren eingerichtet. Der integrierte Stereo-Decoder ist mit einer elektronischen Umschaltautomatik versehen, welche unterscheiden kann, ob ein Stereo- oder Mono-Programm vom Sender angeboten wird. Man lasse daher das Gerät im allgemeinen auf Stereo eingestellt, d. h. die Taste ❿ MPX muß gedrückt sein.. Der Decoder wählt dann selbsttätig die richtige Empfangsart.
Die Stereo-Anzeige ⓮ über der Skala leuchtet auf, wenn ein Stereo-Programm empfangen wird.
Sollte wegen ungünstiger Empfangsverhältnisse ein Stereo-Programm etwas verrauscht sein, so löse man die Taste ❿ MPX durch Nachdrücken aus. Das Programm wird damit störungsfrei in Mono wiedergegeben.

Dank der Empfindlichkeit dieses Gerätes werden Mono-Sender, die nur geringfügig über den allgemeinen Rauschpegel „ragen", bereits einwandfrei empfangen. Rauschfreier Empfang von Stereo-Sendern erfordert jedoch ungefähr zehnmal höhere Spannungen an der Antenne als bei Mono-Sendern nötig. Dies ist durch Art und System des Stereo-Rundfunks bedingt. Die Mindest-Antennenspannung für brauchbaren Stereo-Empfang mit diesem Gerät liegt bei ca. 20 µV, während bei geringeren Werten die Rauschstörungen zunehmen.

UKW-Scharfabstimmung (AFC)
Diese Automatik wird mit Drücken der Taste ⓫ AFC eingeschaltet. Dabei setzt die AFC etwas verzögert ein (ca. 1 Sek.), wie am Abstimminstrument zu sehen ist. Die Automatik ist dazu bestimmt, den einmal eingestellten Sender genau auf der Soll-Frequenz festzuhalten. Befindet sich aber neben einem gewünschten schwachen Sender ein starker, so kann dieser die Automatik „herüberziehen". In einem solchen Fall empfiehlt es sich, die Abstimmautomatik durch Auslösen der AFC-Taste abzuschalten.

UKW-Senderspeicherung (FM-Preset)
Maximal 6 UKW-Sender können gespeichert und durch die Stationstasten ⑮ wieder abgerufen werden.
Die entsprechenden Einsteller 1 . . . 6 sind unterhalb der Skala angeordnet (Pos. ⑰). Die Leuchtdioden ⑱ in Verbindung mit der Übernahmetaste ⑫ erleichtern die Programmierung. Zum Abspeichern der gewünschten UKW-Sender gehe man wie folgt vor:

- AFC ausschalten (Taste ⑪ "AFC" auslösen).
- gewünschten Sender anhand der Skala auf maximalen Zeigerausschlag der Abstimmanzeige ⑯ einstellen.
- Stationstaste, auf die der Sender übernommen werden soll (FM 1 . . . FM 6), drücken ⑮
- Übernahmetaste ⑫ drücken und festhalten. Gerät wird stummgeschaltet und die Leuchtdreiecke zeigen an, in welche Richtung der zur Stationstaste gehörende Einsteller "FM-Preset" 1 . . . 6 ⑰ mit dem beigefügten Stift zu drehen ist.
  Sobald beide Dreiecke gleichzeitig aufleuchten und das Abstimminstrument ⑯ Maximum anzeigt, kann die Übernahmetaste ⑫ losgelassen werden. Der gespeicherte Sender ist nunmehr hörbar.

Nach Abspeicherung aller Sender kann die AFC wieder eingeschaltet werden. Sie stellt sicher, daß für jeden UKW-Sender stets die optimale Abstimmung gewährleistet ist.

Ein weiterer Sender kann (wahlweise auf UKW, Mittel- oder Langwelle) auf der Skala eingestellt und mittels der entsprechenden Bereichstaste FM, MW, LW ⑨ abgerufen werden, so daß ohne Betätigung der Handabstimmung bis zu sieben Sender auf Tastendruck zur Verfügung stehen.

Hinweis:
Falls man die Frequenz eines gespeicherten UKW-Senders annähernd ermitteln möchte, kann umgekehrt wie beim Speichern vorgegangen werden: Stationstaste anwählen. Übernahmetaste ⑫ drücken und festhalten. Nunmehr zeigen die Leuchtdreiecke an, in welche Richtung der Senderwahl-Knopf ⑧ zu drehen ist. Wenn beide Dreiecke aufleuchten, kann die Übernahmetaste wieder losgelassen und die Frequenz auf der Skala abgelesen werden.

Stereo-Balance
Für Stereo-Wiedergabe ist es wichtig, daß von beiden Stereo-Lautsprecherkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts" (etwa durch ungünstige Raumverhältnisse oder durch unsymmetrische Anordnung der Sitzgruppe) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größer erscheinenden Lautstärke, wodurch der Stereo-Eindruck verfälscht werden kann. Der Drehknopf BALANCE (Pos. ④) ermöglicht in solchen Fällen einen Ausgleich nach Gehör und persönlichem Geschmack.

Klang
Mit den Drehknöpfen ⑤ und ⑥ läßt sich die Klangwiedergabe — Bässe und Höhen getrennt — beeinflussen.

Plattenspieler-Anschluß (nach DIN)
Für Plattenspieler mit Magnet-Tonabnehmer ist die Buchse ㉑ in der Geräte-Rückseite bestimmt. Das Gerät verfügt über einen hochwertigen Phono-Entzerrer, so daß ein separater Entzerrer nicht erforderlich ist. Plattenspieler mit Kristall- oder Keramik-System oder solche mit Magnetsystem und eigenem Entzerrer-Vorverstärker sind an den Buchsen ⑲ oder ⑳ (TB/TAPE 2, TB/TAPE 1) anzuschließen. Für Platten-Wiedergabe ist der Wahlschalter ⑦ entsprechend zu stellen.

Tonband-Anschluß (nach DIN)
Die Buchsen ⑳ und ⑲ in der Geräte-Rückseite dienen zum Anschluß von Tonband- bzw. Cassettengeräten für Aufnahme und Wiedergabe oder Überspielen von einem Aufzeichnungsgerät auf das andere. Die beiden Buchsen sind gleichwertig und werden jeweils mit dem Eingangswahlschalter ⑦ zugeschaltet (TAPE 1 oder TAPE 2). Bei Wiedergabe bzw. Überspielung ist also die Tonband-Buchse anzuwählen, mit der das wiedergebende bzw. abspielende Tonband/Cassettengerät verbunden ist.
Die Tonband-Buchsen sind auch zum Anschluß eines Plattenspielers mit Kristall- bzw. Keramiksystem oder eines solchen mit Magnetsystem und eigenem Vorverstärker geeignet. Bei diesem Gerät laufen nach moderner Norm alle Mono-Signale über beide Kanäle parallel. Wird bei Anschluß von Mono-Tonband/Cassetten-Geräten bzw. -Plattenspielern nach älterer Norm nur ein Lautsprecherkanal betrieben, so muß ein Zwischenstecker (GRUNDIG Nr. 294) verwendet werden, um auf beiden Kanälen zu hören.

Technische Daten (Empfangsteil)

Empfangsbereiche
UKW 87,5 ... 108 MHz
Mittelwelle 510 ... 1620 kHz
Langwelle 150 ... 320 kHz

Empfindlichkeiten
UKW an 75 Ω / 40 kHz Hub / 98 MHz
Mono 26 dB 1,35 µV
Stereo 46 dB 30 µV
AM an Kunstantenne / m = 30 % / 6 dB
MW 1 MHz 6,5 µV
LW 200 kHz 5,5 µV

Zwischenfrequenzen
FM: ca. 10,7 MHz
AM: 460 kHz

FM-Begrenzung
Begrenzungs-Einsatz (—3 dB) 1,65 µV an 75 Ω

Bandbreite
FM — ZF: ca. 130 kHz
AM — ZF: ca. 4,5 kHz

ZF-Sicherheit
FM: 85 dB bei 88 MHz
MW: 27,5 dB bei 600 kHz

AM-Unterdrückung
50 dB bei 1 kHz, gemessen bei 22,5 kHz Hub / 30 % AM-Modulation und 1 mV an 75 Ω

Spiegelfrequenzselektion
FM: 38 dB bei 98 MHz
Mittelwelle: 44 dB bei 1 MHz
Langwelle: 61 dB bei 200 kHz

FM-Fremdspannungsabstand
bei 1 mV an 75 Ω, Hub 40 kHz,
im Bereich 31,5 Hz ... 15 000 Hz
für Nennleistung:
Mono/Stereo: 61/60 dB DIN 45405
für 50 mW:
Mono/Stereo: 65/63 dB Effektivwert

Übertragungsbereich bei FM-Stereo
von Antenne bis Lautsprecher-Ausgang
18 Hz — 16 kHz für — 3 dB

Pilotton u. Hilfsträger-Fremdspannungsabstand
62 dB bei 19 kHz
64 dB bei 38 kHz

Klirrfaktor
Mono/Stereo ≦ 0,5 % bei 1 kHz und 40 kHz Hub, gemessen nach DIN 45 500 bei 1 mV an 75 Ω

Stereo-Decoder
PLL-Stereoautomatik-Decoder in Matrixschaltung mit feldstärkeabhängiger Kanaltrennung

FM-Übersprechdämpfung
1 mV Antennenspannung, 47,5 kHz Gesamthub
1 kHz: ≧ 40 dB
selektiv gemessen.

Störstrahlungssicherheit
Nach allen europäischen Normen und IEC-Empfehlungen störstrahlungssicher.

Technische Daten (Verstärkerteil)

Nennleistung an 4 Ω / 8 Ω:
2 x 25 W / 2 x 18 W (DIN)

Musikleistung an 4 Ω / 8 Ω:
2 x 45 W / 2 x 23 W (DIN)

Klirrfaktor bei Nennleistung:
≦ 0,1 % (1 kHz)

Dämpfungsfaktor (4 Ω):
≧ 30 (Ri ≦ 0,13 Ω) bei 1 kHz

Übertragungsbereich
bei TA/Phono
20 Hz — 20 kHz: ≦ ± 1,5 dB
bei TB
20 Hz — 20 kHz: ≦ ± 1 dB

Leistungsbandbreite:
10 Hz ... 80 kHz

Übersprechdämpfung TB/TA:
1 kHz ≧ 60 dB / ≧ 60 dB
40 Hz ≧ 50 dB / ≧ 46 dB
10 kHz ≧ 40 dB / ≧ 50 dB

Eingangsempfindlichkeit (b. Nennl.)
Phono: 2 mV
TB: 200 mV

Max. Eingangsspannung
(Übersteuerungsfestigkeit)
Phono: 50 mV
TB: 5 V

Signal-Fremdspannungsabstand
Effektivwert
a) bei Nennleistung
Phono: ≧ 70 dB
TB: ≧ 90 dB
b) bezogen auf 2 x 50 mW an 4 Ω
Phono: ≧ 66 dB
TB: ≧ 68 dB

Geräuschspannungsabstand
nach Kurve "A" Effektivwert
a) bei Nennleistung
Phono: ≧ 76 dB
TB: ≧ 95 dB
b) bezogen auf 2 x 50 mW an 4 Ω
Phono: ≧ 70 dB
TB: ≧ 71 dB

Variation der Klangsteller
Bässe: + 13 / — 22 dB bei 20 Hz
Höhen: + 14 / — 16 dB bei 20 kHz

Variation der Stereo-Balance
— 12 dB

Lautstärkesteller
Gleichlaufabweichung ≦ 2 dB
im Bereich 20 Hz — 20 kHz
von 0 dB bis — 50 dB.

Änderungen vorbehalten!

Tekniska data (mottagardelen)

Mottagningsområden:
UKV 87,5 . . . 108 MHz
Mellanvåg 510 . . . 1620 kHz
Långvåg 145 . . . 320 kHz

Känslighet:
UKV vid 75 ohm/40 kHz sving/98 MHz:
Mono 26 dB 1,35 µV
Stereo 46 dB 30 µV
Am till konstantenn/m = 30 % / 6 dB
MV 1 MHz 6,5 µV
LV 200 kHz 5,5 µV

Mellanfrekvenser:
FM: ca. 10,7 MHz
AM: 460 kHz

FM-begränsning:
Begränsningsinsats (—3 dB) 1,65 µV vid 75 ohm

Bandbredd:
FM – MF: ca 130 kHz
AM – MF: ca 4,5 kHz

MF-dämpning:
FM: 85 dB vid 88 MHz
MV: 27,5 dB vid 600 kHz

AM-undertryckning
50 dB vid 1 kHz, uppmätt vid 22,5 kHz sving 30 % AM-modulation och 1 mV vid 75 ohm.

Spegelselektivitet:
FM: 38 dB vid 98 MHz
Mellanvåg: 44 dB vid 1 MHz
Långvåg: 61 dB vid 200 kHz

FM-störavstånd (ovägt):
vid 1 mV över 75 ohm, sving 40 kHz, inom området 31,5 Hz . . . 15 000 Hz
för märkeffekt:
mono/stereo: 61/60 dB DIN 45405
för 50 mW:
mono/stereo: 65/63 dB effektivvärde

Frekvensomfång vid FM-stereo:
från antenn till högtalarutgång
18 Hz – 16 kHz för – 3 dB

Pilotton- och hjälpbärvågsundertryckning:
62 dB vid 19 kHz
64 dB vid 38 kHz

Klirrfaktor:
mono/stereo: ≦ 0,5 % vid 1 kHz och 40 kHz sving, uppmätt enligt DIN 45 500 vid 1 mV över 75 ohm.

Stereodecoder:
PLL-stereoautomatik-decoder i matriskoppling med fältstyrkeberoende kanalseparation.

FM-överhörningsdämpning:
1 mV antennspänning, 47,5 kHz totalsving
1 kHz: ≧ 40 dB
selektivt uppmätt.

Störstrålningssäkerhet:
Störstrålningssäker enligt alla europeiska normer och IEC-rekommendationer.

Deemphasis:
50 µ sek. enligt Norm.

Tekniska data (förstärkardelen)

Märkeffekt vid 4 ohm / 8 ohm:
2 x 25 W / 2 x 18 W (DIN)

Musikeffekt vid 4 ohm / 8 ohm:
2 x 45 W / 2 x 23 W (DIN)

Klirrfaktor vid märkeffekt:
≦ 0,1 % (1 kHz)

Dämpningsfaktor (4 ohm):
30 (R i = 0,13 ohm) vid 1 kHz

Frekvensområde:
vid skivspelare
20 Hz – 20 kHz: ≦ ± 1,5 dB
vid bandspelare
20 Hz – 20 kHz: ≦ ± 1 dB

Effektbandbredd:
10 Hz . . . 80 kHz

Överhörningsdämpning bandspelare / skivspelare:
1 kHz ≧ 60 dB / ≧ 60 dB
40 Hz ≧ 50 dB / ≧ 46 dB
10 kHz ≧ 40 dB / ≧ 50 dB

Ingångskänslighet (vid märkeffekt):
Skivspelare: 2 mV
Bandspelare: 200 mV

Max. ingångsspänning:
(överstyrningsstabilitet):
Skivspelare: 50 mV
Bandspelare: 5 V

Signal-störavstånd (ovägt):
(effektivvärde)
a/ vid märkeffekt
skivspelare: ≧ 70 dB
bandspelare: ≧ 90 dB
b/ uppmätt vid 2 x 50 mW över 4 ohm
skivspelare: ≧ 66 dB
bandspelare: ≧ 68 dB

Störavstånd (vägt):
enligt kurva "A" effektivvärde
a/ vid märkeffekt
skivspelare: ≧ 76 dB
bandspelare: ≧ 95 dB
b/ uppmätt vid 2 x 50 mW över 4 ohm
skivspelare: ≧ 70 dB
bandspelare: ≧ 71 dB

Tonkontrollernas regleområden:
Bas: + 13 / — 22 dB vid 20 Hz
Diskant: + 14 / — 16 dB vid 20 kHz

Stereo-balansens regleområde:
— 12 dB

Ljudstyrkereglage
Följsamhetsavvikelse ≦ 2 dB inom området 20 Hz – 20 kHz från 0 dB till — 50 dB

Ändringar förbehålles!

GRUNDIG AG
D-8510 FÜRTH

55057—941.00